

## Von Räubern, Dieben und Gendarmen...

...dies war das Motto des Landeszeltlagers 2003 der Deutschen Schreberjugend Landesverband Südwest. Und wieder einmal war das Ziel der Bodensee bei Bodman. Über 60 Kinder, hauptsächlich aus den Gruppen Bietigheim und Korntal-Münchingen/Kallenberg fanden an ihrem Anreisetag, dem 27. Juli 2003 ein komplett aufgebautes Zeltlager, dieses Jahr dem Motto entsprechend, natürlich ein Räuberlager im herrlich gelegenen Lipsental bei Bodman, direkt am See, vor.

Am Sonntag hat es zwar noch geregnet, aber dies sollte der letzte Regen in diesem Zeltlager sein. Ab sofort konnte das wieder einmal bestens präparierte Betreuersteam mit dem Programm starten. Sie hatten ein Programm vorbereitet, das an Höhepunkten kaum zu überbieten war, Der erste war die Stadtrallye, in der die Kinder Bodman mit all seinen Auffälligkeiten erkundeten. Darauf folgte der Postenlauf, die Lagerolympiade, anlehnend an DSDS: Räuberlager sucht den Superstar, ein themenbezogener Quizabend und das Geländespiel Caracho und Mexanien. Dazwischen fanden immer wieder verschiedene Bastelaktionen statt. Und natürlich: den Hauptteil des Tages verbrachten wir alle im Bodensee beim Baden. So fand die erste Woche ihren Abschluss mit einer wunderbar schattigen Wanderung entlang des Sees bis nach Wallhausen und zurück durch die sagenhafte Marienschlucht ins Zeltlager. Bei Stockbrot am Lagerfeuer kam einmal mehr unsere harmonische Zeltlagerromantik auf.

Die zweite Woche begann, wie die erste geendet hatte. Mit grandiosem Badewetter und einem tollen Ausflug ins Freilichtmuseum nach Neuhausen ob Eck. Dort wurde in Projektgruppen eingeteilt und so lernten wir alles über „Licht und Feuer“, vom „Schaf zur Wolle“ und vom „Flachs zum Leinen“. Anschließend gab es noch einen schönen Stadtausgang in Überlingen. Die noch immer anhaltende Hitzeperiode sorgte dafür, dass ein Grossteil des Tages nur noch mit Baden im Bodensee gestaltet wurde. Für alle, die noch etwas mehr aktiv sein wollten, war immer ein entsprechendes Kontrastprogramm vorgesehen.

Beim nach unserem Motto gestalteten Abschlussnachmittag zeigte jede Zeltgruppe einen Beitrag und daraus wurde ein sehr amüsanter Nachmittag. Und so war, schneller, als manchem lieb war, das Ende des Zeltlagers gekommen. Andi Kaiser leitete den Abschlusskreis mit den Worten ein: „It's time to say goodbye“. Spätestens da wurde auch dem letzten klar: 13 wunderschöne Tage am Bodensee, zusammen mit alten und neuen Freunden, fernab jeglicher Zivilisation, ohne kurzlebige „Fun'n'Action Events“ und trotzdem unvergessliche Tage waren vorbei. Selbst die ganz erfahrenen „Zeltlagerhasen“ können sich an keinen solch tränenreichen Abschied, wie in diesem Jahr erinnern.

Vielleicht lag es aber auch daran, dass Bine Kaiser zum Abschluss noch einmal unseren Schwur, den alle eingangs des Zeltlagers geleistet hatten, ausrief:

„Einer für alle, alle für einen!“

